

BBZ-Magazin
Die Bildungsstadt Olten.Bifang stellt sich vor



03

Grusswort
Remo Ankli

05

Editorial
Georg Berger

06

Bildung Schweiz –
Bildungsstadt Olten.Bifang

07

Stimme aus Olten
Iris Schelbert

08

Impressionen –
Umgesetzte Projekte

10-23

Die Institutionen
der Bildungsstadt BO.B

25

Wirtschaftsförderung Region Olten
Rolf Schmid

26

Mitgliederinstitutionen
Ein Überblick

27

Impressum

Grusswort von Remo Ankli

Olten: Von der Bahn- zur Bildungsstadt.

Olten ist nicht zuletzt wegen seiner zentralen Lage ein national bekannter Ort in der Schweiz. Wer mit der Bahn von West nach Ost oder von Süden nach Norden unterwegs ist, kommt an Olten mit dem berühmten Kilometer-Null-Stein nicht vorbei. Olten bildet gewissermassen die «Passage obligé» des öffentlichen Verkehrs. Pedro Lenz meinte einmal, Olten sei eine Halbstundenstadt. So erreiche man die grösseren Zentren Bern, Basel, Zürich oder Luzern binnen einer halben Stunde bequem im Zug.

Historisch gesehen wurde Olten im Jahre 1855 zur Bahnstadt, als die Schweizerische Centralbahn beschloss, die Zentralwerkstätte in Olten anzusiedeln und so den Grundstein für ein markantes Bevölkerungswachstum legte. Bis 1970 wuchs die Stadtbevölkerung von rund 2'000 auf mehr als 21'000 Einwohnerinnen und Einwohner.

Heute hat Olten viele Gesichter. Dank der beschaulichen Vorgärten, welche die schmucken Quartierhäuser zieren, kann Olten als veritable Gartenstadt bezeichnet werden. Zudem weist das Aarestädtchen eine ungewöhnlich hohe Dichte an national bekannten Schriftstellern aus. Olten ist eng verknüpft mit Grössen wie Alex Capus, Pedro Lenz, Hans Hohler oder Ulrich Knellwolf. Olten, die Literaturstadt. Vielleicht liegt das daran, sinnierte Alex Capus vor geraumer Zeit, dass die Stadtbehörden dem Trinkwasser etwas beimischen. Ob dem wirklich so ist, entzieht sich meiner Kenntnis als Bildungsdirektor des Kantons. Immerhin betreibt die Oltnere Stadtregierung eine nachhaltige Politik und sorgte auf diese Weise dafür, dass Olten bereits zum fünften Mal als Energiestadt zertifiziert werden konnte. Die Attribute liessen sich fast beliebig erweitern: Kabarettstadt, Sportstadt, Augenstadt, Einkaufsstadt, Beizenstadt uvm.

Die vergangene Desindustrialisierung machte auch vor Olten nicht halt. Während früher Industriebetriebe wie Berna oder Giroud-Olma Last- oder Bahnwagen in lärmigen Werkhallen produzierten, bestimmen heute renommierte Dienstleistungsunternehmen das Stadtbild entlang des Bahnhofquais.



Aber Olten ist noch viel mehr als das: Olten ist ein bedeutender Bildungsstandort. Die Fachhochschule Nordwestschweiz mit ihren Bereichen Wirtschaft, Soziale Arbeit, angewandte Psychologie sowie das Institut für Optometrie (Teil der Hochschule für Technik) sind hier zu finden. Im Weiteren sind das Berufsbildungszentrum, die Kantonsschule und das Heilpädagogische Schulzentrum in Olten angesiedelt. Zahlreiche Privatschulen runden das Bildungsangebot ab.

«Olten hat sich in einer Zeit, die von Megatrends wie Digitalisierung und Globalisierung geprägt ist, zur überregional bedeutenden Bildungsstadt entwickelt.»

Die Veränderungen im Beschäftigungssystem sind derart tiefgreifend, dass es für unseren Kanton eine glückliche Fügung und eine grosse Chance ist, dass im Raum Olten ein Bildungscluster entstanden ist, der mit dem Arbeitsmarkt eng gekoppelt ist. Aktuell steigt die Zahl der Zugpassagiere, die in Olten aus-, statt nur umsteigen und die sich hier aus-, weiter- oder fortbilden lassen. Olten hat sich vom Durchgangsort zum Zielort, vom Knotenpunkt zum Wirtschaftszentrum und von der Bahn- zur Bildungsstadt entwickelt. Dies ist mit Gewissheit eine Erfolgsgeschichte für die Stadt und die Region Olten. Es ist aber auch eine Erfolgsgeschichte für den Kanton Solothurn.

Dr. Remo Ankli,
Regierungsrat, Departement für Bildung und Kultur, Kanton Solothurn

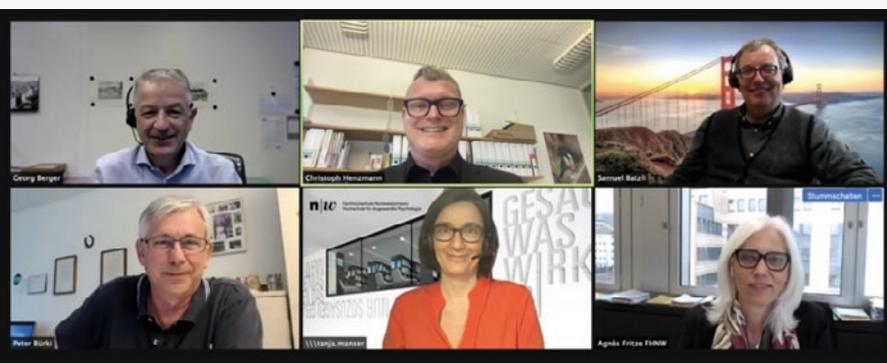


In einem ruhigen und sicheren
Quartier lernen, arbeiten
und leben.

Editorial von Georg Berger

Bildungsstadt Olten.Bifang – eine Initiative der Schulen.

Vor zehn Jahren entstand im Zuge der Stadtentwicklung in Olten die Idee, die Bildungsanbieter zu vernetzen. Im Vordergrund stand der Wunsch nach gemeinsamen Bildungs- und Kulturangeboten, nach Begegnungs- und Durchmischungszonen und last but not least nach einer besseren Orientierung im öffentlichen Raum.



Wir staunten selber nicht schlecht, als wir die eigene Grösse ermittelten: 34'000 Lernende und Studierende und 1'800 Mitarbeitende vereinigten die 16 Mitgliederinstitutionen. So konnte man mit Fug davon sprechen, Olten sei eine Bildungs-Stadt. Was als Idee im Rahmen eines Kaffeegesprächs mit Ruedi Nützi, dem damaligen Direktor und Standortleiter der örtlichen FHNW, entstand, nahm rasch Fahrt auf.

Mit der Beschriftung «Bildungsstadt» im Bahnhof Olten konnten wir einen ersten Meilenstein legen. Plötzlich war es für die rund 80'000 Aus- und Umsteigenden im Bahnhof Olten auf einfache Art und Weise möglich, sich räumlich zu orientieren und die richtige bzw. rechte Ausgangsseite des Bahnhofs anpeilen zu können.

Schon bald entwickelten sich eine Reihe von Projekten aus der Idee:

- › Mit dem Industrie- und Handelsverein Olten wurde der Praxistag ins Leben gerufen, um den Berufsnachwuchs mit den regionalen Unternehmen zu vernetzen und die Vorzüge der hiesigen Wirtschaft aufzuzeigen.
 - › Die Mitorganisation einer attraktiven Weihnachtsbeleuchtung zur Aufwertung des öffentlichen Raumes auf der rechten Aareseite.
 - › Die Durchführung der Oltner Augentage 2015 und 2017 unter Mitwirkung einer Reihe von Kompetenzzentren zum Auge.
- Die sechste Auflage des Buchfestival Olten zusammen mit örtlichen Kulturveranstaltern, Buchhandlungen und Verlagen.

Für die Stadt Olten ist die Bildungsstadt Olten die Anlaufstelle für Anhörungen im Zusammenhang mit den Arbeiten am räumlichen Leitbild der Stadt. Im Dienste der Wirtschaft sind wir Zulieferer von Fachkräften und Partner bei der Entwicklung des Nachwuchses.

Die vorliegende Broschüre stellt die Mitglieder der Bildungsstadt Olten vor und sie zeigt die Chancen und Potentiale für die weitere Entwicklung der Region Olten als zentral gelegener und höchst attraktiver Wirtschafts-, Wohn-, Kultur- und Bildungsstandort auf.

Überzeugen Sie sich selbst.

Für den Vorstand,
Georg Berger,
Präsident Bildungsstadt Olten.Bifang

Bildung Schweiz – Bildungsstadt Olten.Bifang

2019

haben in der Schweiz:

110'653 Personen

Abschlüsse der Sekundarstufe II erlangt

68'011

davon in der berufliche Grundbildung

14'524

BM-Zeugnisse wurden vergeben

29'176

Höhere Berufsbildungs-Abschlüsse absolviert



34'000

Schüler/-innen, Lernende und Studierende in der BO.B

1'800

Mitarbeitende in der BO.B

Die Bildungsstadt Olten.Bifang BO.B

20

Institutionen sind in der Bildungsstadt Olten.Bifang vereint

Begegnen
Verweilen
Vernetzen

Agogis
Agostini Drum School
Stiftung Arkadis
Berufsbildungszentrum Olten
Coachingzentrum
Fachhochschule NordWestschweiz
Freunde des gepflegten Buches
GerolagCenter Olten
Hotel Arte
Heilpädagogisches Schulzentrum Olten
Institut für berufliche Aus- und Weiterbildung
Kantonsschule Olten
Login
Klubschule Migros
SAQQUALICON
Schulen Olten
sfb Höhere Fachschule

Eine Stimme aus der Stadt Olten.

Iris Schelbert-Widmer

Ehemalige Stadträtin Olten, Direktion Bildung und Sport

Olten ist eine Bildungsstadt. Das Angebot reicht von der Volksschule, dem heilpädagogischen Schulzentrum HPSZ über die Kantonschule, die verschiedenen Berufsfachschulen, den höheren Fachschule bis hin zum Campus der Fachhochschulen FHNW. Darauf bin ich sehr stolz. Die Stadt Olten wird dadurch entscheidend geprägt. Die Bildungsstadt Olten. Bifang BO.B ist eine Marke, die sich einen guten Namen geschaffen hat. Mit der Vernetzung zwischen den Bildungsanbietern und der Wirtschaft, die in der BO.B gepflegt wird, werden Hürden abgebaut und neue Möglichkeiten der Kooperation eröffnet.

Die ideale geografische Lage Oltens und die optimale Anbindung an den öffentlichen Verkehr mag ein Grund dieser Konzentration von Bildung in unserer Stadt sein. Es liegt aber sicher ebenso an der hohen Qualität und an den innovativen Menschen, welche diese Bildungsinstitutionen prägen.

Das duale Bildungssystem der Schweiz entwickelt sich stetig weiter und geniesst weltweite Beachtung. Es ermöglicht jeder und jedem das Erlernen eines Berufs. Vom Erreichen des Berufsattestes, des eidgenössischen Fähigkeitsausweises, der Berufsmatura und dadurch dem Zugang zur Tertiärstufe, ist auf dem Bildungsplatz Olten alles möglich.

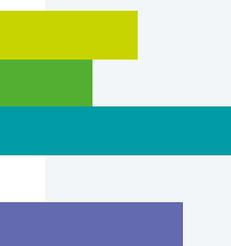
«Die Bildungsstadt Olten.Bifang ist eine Erfolgsgeschichte und prägt den Bildungssektor der Stadt.»

Als Präsidentin der Erwerbskommission von Abschlüssen der Höheren Fachschule der Pflege beeindruckt mich immer wieder die hohe Professionalität, aber auch die Sorgfalt und Aufmerksamkeit der Ausbilderinnen und Ausbilder gegenüber den Studierenden. Der Mensch und sein Ziel der Berufsausbildung stehen immer im Mittelpunkt.

Unsere Gesellschaft und unsere Wirtschaft brauchen bestens ausgebildete Arbeitskräfte in allen Berufssparten. Und weil nicht jede Berufskarriere gradlinig verläuft und ein gewählter Beruf nicht lebenslang ausgeübt wird, braucht es die Berufsberatung, spätere Weiterbildungsmöglichkeiten und das Angebot der Nachholbildung. Die Bildungsstadt Olten.Bifang ist eine Erfolgsgeschichte und sie prägt nicht nur den Bildungssektor, sondern auch sichtbar das Stadtleben.



Umgesetzte Projekte – Impressionen.





Agogis – Sozialberufe. Praxisnah.

Agogis ist eine führende praxisnahe Bildungsanbieterin für Sozialberufe. Seit ihrer Gründung fördert sie die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit besonderen Bedürfnissen, indem sie durch ihr Angebot zur hohen Qualität sozialer Dienstleistungen beiträgt.

Die von Agogis gestalteten Lernumgebungen sind kompetenzorientiert aufgebaut. Fachwissen und Methodenkompetenz werden deshalb unmittelbar in den beruflichen Alltag der Studierende übertragen. Das Lernverständnis von Agogis geht davon aus, dass sich die Teilnehmenden Bildungsinhalte aufbauend auf ihren Erfahrungen und ihrem Wissensstand erschliessen und ihre Handlungsspielräume erweitern. Neben einer fachlichen Aus- und Weiterbildung nach neuesten Kenntnissen hat die persönliche Auseinandersetzung innerhalb der Entwicklung von personalen und sozialen Kompetenzen einen hohen Stellenwert.

Agogis ist mit seinen regionalen, mit modernster Infrastruktur ausgerüsteten Bildungszentren in kurzer Zeit erreichbar. 1'600 Studierende der Höheren Berufsbildung und jährlich 2'000 Kursteilnehmende lassen sich an einem der fünf Standorte aus- und weiterbilden. 2017 wurde in Bahnhofsnahe an der Neuhardstrasse 31 das Agogis-Bildungszentrum in Olten bezogen. Nebst den Bildungsangeboten finden am Standort Fachveranstaltungen zu aktuellen Themen im Sozialbereich statt.

Seit kurzem lädt Agogis mit seinem Format «Agogis Impuls» zum Fachdialog ein: Mit Fachpersonen aus Wissenschaft und Praxis sowie mit Menschen mit persönlicher Erfahrung bringt sie so wichtige Diskussionen in Gang. Agogis wirkt hier als Drehscheibe und publiziert die Erkenntnisse dieses Dialogs in Fachbeiträgen, Veranstaltungen, Film-Clips oder anderen Formaten. So werden neue Perspektiven eröffnet und einer breiteren Öffentlichkeit kommuniziert.



Mit Alumni bietet Agogis den Absolvierenden ein Beziehungsnetz und besonderen Talenten ein Nachwuchsförderungsprogramm im Unterrichtsbereich. Zudem nehmen jährlich rund 700 Personen die Info- und Laufbahnberatungen von Agogis in Anspruch.

«Die regionalen Agogis-Bildungszentren bieten Studierenden einen Raum des voneinander und miteinander Lernens. Dies findet fachlich im Diskurs und persönlich in der gemeinsamen Begegnung statt.»

Peter Hablützel,
Standortleiter HF Nordwestschweiz,
Mitglied der Leitung HF

agogis.ch

Stiftung Arkadis

Angebot für Menschen mit Unterstützungsbedarf in den Bereichen Wohnen, Arbeit und Freizeit sowie Therapie und Beratung.

Die Stiftung Arkadis ist ein Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum für:

- › Erwachsene mit einer Behinderung, primär mit einer kognitiven Beeinträchtigung und/oder cerebralen Bewegungsstörung.
- › Kinder und Jugendliche inklusive ihres sozialen Umfelds mit einer Behinderung, Entwicklungsbeeinträchtigung oder -gefährdung und/oder mit einem besonderen gesundheitlichen oder sozialen Unterstützungsbedarf.

Unsere Leistungen richten sich primär an unsere Zielgruppen im Kanton Solothurn, mit einem Schwerpunkt im unteren Kantons- teil.

«Unsere Dienstleistung sind für alle Personen, die einen Bedarf aufweisen und ein Anrecht darauf haben, unabhängig von ihrem lebensweltlichen Hintergrund, leicht zugänglich.»

Unser breites Dienstleistungsangebot für Menschen mit Unterstützungsbedarf umfasst die folgenden Bereiche:

Wohnen

In mehreren Wohngruppen begleiten und unterstützen wir erwachsene Menschen mit Behinderungen individuell nach ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen.

Unsere Wohnschule ist ein Bildungsangebot für erwachsene Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung zur Förderung ihrer Unabhängigkeit und der Selbstbestimmung.

Arbeit und Freizeit

Unseren unterschiedlichen Zielgruppen bieten wir mit mehreren Ateliers, Tagesstätten und einer Werkstätte eine geeignete Tagesstruktur.

Kurse im Rahmen des Bildungsclubs unterstützen erwachsene Menschen mit Behinderungen in einer selbstständigeren Lebensführung, fördern die Persönlichkeitsentwicklung und bieten Kontakte in der Gemeinschaft. Als Ergänzung zu den Angeboten in den Institutionen und zu Hause bietet unser Freizeitklub eine betreute Freizeitbeschäftigung an.

Therapie und Beratung

Der Bereich Therapie und Beratung der Stiftung Arkadis ist ein interdisziplinäres Fachzentrum. Der medizinisch-therapeutische Dienst bietet Physiotherapie, Ergotherapie sowie Psychomotorik, der Heilpädagogische Dienst Logopädie im Frühbereich und Heilpädagogische Früherziehung an.

Des Weiteren haben wir mit der Mütter- und Väterberatung ein niederschwelliges Beratungsangebot für Eltern und Bezugspersonen von Säuglingen und Kleinkindern.

Projekte im Bereich Prävention, Frühe Förderung und Neonatologie runden unser Dienstleistungsangebot ab.

arkadis.ch



BBZ Olten – flexibel, pragmatisch, innovativ und zuverlässig.

Wir sind das regionale Berufsbildungszentrum mit einem flexiblen und vielfältigen Bildungsangebot. Wir vermitteln Kompetenzen für zukunftsfähige Berufe und stärken damit den Arbeitsmarkt.



Das BBZ Olten umfasst folgende Bereiche

- › Gesundheitlich-Soziale Berufsfachschule GSBS mit Grundbildung und Höherer Fachschule Pflege Olten HFPO
- › Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule GIBS mit der Schule für Mode und Gestalten SMG
- › Kaufmännische Berufsfachschule KBS
- › Erwachsenenbildungszentrum EBZ
- › Direktion und Abteilung Dienste

Wir sind ein wichtiger Bestandteil der Berufsbildung im Kanton Solothurn mit

- › 4'500 Lernenden und Studierenden
- › 300 Lehrpersonen
- › 50 Mitarbeitenden in den Diensten
- › 52 Berufen
- › einem Bekleidungsatelier
- › einem vielfältigen Angebot (Berufsvorbereitungsjahr, 2-, 3- und 4-jährige Lehren, vier Berufsmaturitätsausrichtungen)
- › einer starken Erwachsenenbildung und
- › der Höheren Fachschule Pflege HFPO

Was wollen wir?

Wir wollen die Lernenden und Studierenden bestmöglich auf ihre Aufgaben im Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft vorbereiten. Die Arbeitsplatzqualität der Lehrenden ist eine wichtige Grundlage für den Lernerfolg der Lernenden und Studierenden.

Was leitet unser Handeln?

Wir setzen auf das Prinzip der Lernortkooperation, das heisst auf die enge Zusammenarbeit zwischen Berufsbildner/-innen, Lernenden, Studierenden, Organisationen der Arbeitswelt, Behörden und der Schule. Alle unsere Handlungen konzentrieren sich auf das Lernen und die Persönlichkeitsbildung unserer Lernenden und Studierenden. Wir lassen uns an der Wirkung unseres Handelns messen und verstehen uns als partizipativ geführte, lernende Expertenorganisation. Wir gehen wertschätzend miteinander um und nutzen die Vielfalt unserer Berufe und unseres Personals zur Weiterentwicklung der Schule.

Was sind unsere Stärken?

Wir bauen in unserer täglichen Arbeit auf ein sehr motiviertes Team von Mitarbeitenden. Wir haben grosse Erfahrung in der Einführung und Entwicklung von beruflichen Kompetenzen und eine ausgeprägte Kundenorientierung in unseren Organisationsprozessen. Derzeit liegt unsere Priorität in der digitalen Transformation des handlungskompetenzorientierten Unterrichts. Hier wollen wir ansetzen, damit am BBZ Olten «Kompetenz zum Beruf wird».

Georg Berger,
Direktor BBZ Olten

bbzolgen.so.ch

Coachingzentrum Olten

Ihr Kompetenzzentrum für Coaching, betriebliches Mentoring, Supervision und Resilienztraining.

Mit Freude und Engagement befähigen wir Menschen, Veränderungs- und Entwicklungsprozesse professionell zu begleiten.

Das Coachingzentrum ist seit 20 Jahren in der Erwachsenenbildung tätig. Mit über 80 Lehrgängen und mehr als 700 Lehrgangsteilnehmenden gehören wir mit den Standorten Olten, Bern, Basel, Luzern und Zürich zu den renommierten Bildungsinstitutionen im Bereich Coaching, betriebliches Mentoring, Supervision und Resilienz.

Wir haben uns auf die Berufsprüfung betrieblicher Mentor/-in mit eidg. Fachausweis und auf die Höhere Fachprüfung zum Supervisor/-in Coach mit eidg. Dipl. spezialisiert. In Kooperation mit dem IZB der PH-Zug bieten wir CAS-Lehrgänge und einen MAS Interkulturelles Coaching und Supervision an. Weiter bieten wir vielfältige Netzwerkveranstaltung wie den Coaching Campus, Foren und Seminare an.

Sehr stolz sind wir auf unsere Lehrgangsteilnehmenden, denn bei 9 der 11 durchgeführten Berufsprüfungen, betrieblicher Mentor/-in haben unsere Absolventen Bestnoten erzielt. In diesem Bereich sind wir ganz klar die Nummer 1 der Schweiz.

«Professionelle Lehrcoaches und Mitarbeitende machen heute das Coachingzentrum aus – alle sind mit Leidenschaft und Herzblut unterwegs.»

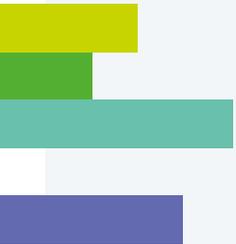


Wir blicken positiv in eine spannende Zukunft. Wir freuen uns mit unserem reichhaltigen Wissen, unsere reflektierte Erfahrung auch weiterhin mit viel Freude und Engagement Menschen zu befähigen, Veränderungs- und Entwicklungsprozesse professionell zu begleiten.

Dies in einer Zeit, in welcher Weiterbildungen im Bereich Coaching, betrieblichem Mentoring, Supervision und Resilienztraining zunehmend an Bedeutung gewinnen - zur Stärkung der eigenen Resilienz und der Resilienz von anderen Menschen. Setzen Sie die Segel mit uns, wir freuen uns auf Sie.

Geleitet wird das Coachingzentrum Olten von Sonja Kupferschmid, Karin Sidler und Peter Bürki

coachingzentrum.ch



Fachhochschule Nordwestschweiz – Campus Olten.

Rund 4'000 Menschen studieren, arbeiten und forschen am Standort Olten der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW. Der moderne, zentral gelegene Campus beherbergt vier verschiedene Hochschulen der FHNW.

Der Standort Olten zieht nicht nur Studierende aus der Nordwestschweiz an. Die FHNW führt dies einerseits auf die Attraktivität der verkehrstechnisch optimal gelegenen Bildungsstadt Olten, andererseits auf das Studienangebot und seine Ausrichtung auf die Praxis zurück. Unternehmen, Public- oder Non-Profit-Organisationen, Verbände, Vereine und Einzelpersonen haben jederzeit die Chance, Themenvorschläge und Aufgabenstellungen für Studierendenprojekte einzureichen.

Die **Hochschule für Angewandte Psychologie** gehört zu den führenden Kompetenzzentren für Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie im deutschsprachigen Raum. Sie gestaltet das Zusammenspiel von Mensch, Technik und Organisation für produktive Arbeitsbedingungen, innovative Produkte und die Arbeit der Zukunft.

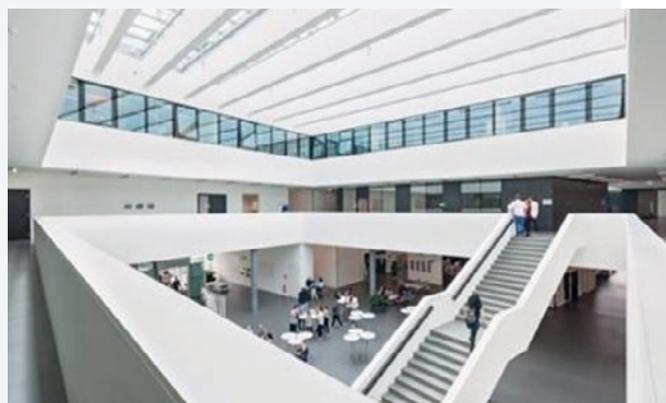
Die **Hochschule für Soziale Arbeit** mit dem Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkt «Soziale Innovation» analysiert und begleitet Innovationsprozesse in Kooperation mit der Praxis. Sie fördert damit die Professionalisierung der Sozialen Arbeit und trägt zum Verständnis und zur Bearbeitung sozialer Probleme und gesellschaftlicher Herausforderungen bei.

Die **Hochschule für Wirtschaft** ist Ausbildungsstätte künftiger Verantwortungsträger in Wirtschaft und Gesellschaft. Ihre Forschung setzt sich mit den Bedürfnissen des Marktes auseinander und orientiert sich stark am Kunden. Sie pflegt den weltweiten Austausch mit mehr als 150 Partnerhochschulen und ist Mitglied der Association to Advance Collegiate Schools of Business AACSB.

Das **Institut für Optometrie** der Hochschule für Technik fokussiert auf Forschung und Dienstleistungen rund um das Sehen. Dies umfasst die Entwicklung von Geräten und Methoden zur optometrischen und ophthalmologischen Messtechnik sowie die Konzeption, Durchführung und Analyse von Studien zur optometrischen Fragestellung. Das Institut ist schweizweit die einzige Ausbildungsstätte für Optometristinnen und Optometristen.

fhnw.ch

«Der Standort Olten zieht nicht nur Studierende aus der Nordwestschweiz an.»



Freunde des gepflegten Buches

Lesen bildet. Deshalb haben Persönlichkeiten aus Kultur und Wirtschaft vor vier Jahren den Verein «Freunde des gepflegten Buches» ins Leben gerufen. Er unterstützt die Literatur und den Oltner Knapp Verlag.

Der Weg vom Manuskript bis zum Buch ist lang. Bei der Herstellung sind einige Fachleute involviert und es kommen insgesamt sehr viele Arbeitsstunden zusammen. Dazu nachfolgend der Ablauf bei einem Buchprojekt:

- › Das Manuskript geht ins Lektorat.
- › Die Lektorin überarbeitet zusammen mit der Autorin/dem Autoren den Text.
- › Der Titel wird im deutschsprachigen Verzeichnis lieferbarer Bücher (VLB) mit einer ISBN-Nummer katalogisiert.
- › Das Vorschau material (Text, Fotos, Cover) für den Buchhandel wird erstellt.
- › Die Auslieferung (Buchzentrum) und der Vertreter werden informiert.
- › Anhand der Vorbestellungen bestimmt der Verlag die Auflagenhöhe.
- › Der lektorierte Text geht ins Layout.
- › Die Druckfahnen gehen zur Schlusslesung ins Lektorat und zur Autorin/zum Autoren.
- › Die Druckdaten werden erstellt und der Druckerei übermittelt.
- › Der Titel wird auf vielen Kanälen (BuchLetter, Social Media, Flyers) beworben.
- › Der Versand von Rezensionsexemplaren muss durch Medienarbeit vorbereitet werden.

«Wie erfolgreich ein Titel sein wird, ist schwierig vorauszusagen. Unsere wichtigste Kennzahl ist die Deckungsauflage. Das heisst, erst wenn beispielsweise von einer Auflage von 1'000 Exemplaren 700 verkauft werden, sind die Herstellungskosten gedeckt», sagt Verleger Thomas Knapp.



«Bücher wachsen nicht auf Bäumen.»

Vor vier Jahren wurde der Verein «Freunde des gepflegten Buches» ins Leben gerufen. Der Förderverein verfügt über Statuten und handelt eigenständig, jedoch im Interesse des Buches und des Knapp Verlags.

Dem Vorstand gehören an: Walter Rickenbacher (Präsident), Monique Rudolf von Rohr (Vizepräsidentin), Monika Meier Tschach, Marco Sauser und Andreas Gaffuri. Auch Bänz Friedli, Kabarettist, Gewinner des Salzburger Stiers und Knapp-Hausautor, ist Vorstandsmitglied und engagiert sich für die Anliegen des Vereins:

«Wem das Lesen wertvoll ist und wer möchte, dass weiterhin einzigartige Bücher von Schweizer Autorinnen und Autoren erscheinen, der muss bei den Freunden des gutes Buches mitmachen.»

freunde.knapp-verlag.ch

Heilpädagogisches Schulzentrum Olten HPSZ

Es ist normal, verschieden zu sein.

Organisatorisches

Das Heilpädagogische Schulzentrum Olten ist eine von fünf kantonalen Sonderschulen mit den Standorten Grenchen, Solothurn, Balsthal, Breitenbach und Olten.

Organisatorisch ist das HPSZ Olten in drei Bereiche unterteilt:

› Standort Aarauerstrasse

Im Hauptgebäude und im Arkadisgebäude ist die Tagesschule der Bedarfsstufe 1 (Behinderung) und die Verwaltung untergebracht.

› Standort Sälipark

Im Standort Sälipark sind die zeitlich befristeten Spezialangebote aus dem Bereich Verhalten und Kommunikation zusammengefasst.

› Schule am Wohnort

Im Bereich Integrative sonderpädagogische Massnahmen (ISM) werden integrierten Kinder beschult.

Während die ersten beiden Bereiche in einer Tagesschule in Olten geführt werden, besuchen die Kinder in der ISM die Schule an ihrem Wohnort und erhalten die Spezialunterstützung durch eine Mitarbeiterin des HPSZ.

Insgesamt ist das HPSZ Olten für ca. 250 SchülerInnen im Alter von 4.5 bis 18 Jahre zuständig. Sein Einzugsgebiet sind 22 Gemeinden rund um Olten.

Das HPSZ als ergänzender Teil der Regelschule

Das HPSZ ergänzt und unterstützt die Regelschule bei jenen Kindern, bei welchen das lokale Bildungsangebot der Wohngemeinde auf Grund einer Behinderung nicht mehr ausreicht. Via schulpsychologische Abklärung wird der heilpädagogische Bedarf des einzelnen Kindes abgeklärt, beim Volksschulamt beantragt und von diesem im Einzelfall verfügt.



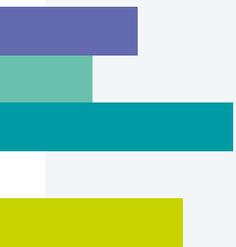
Das HPSZ als regionaler Wirtschaftsfaktor

Das HPSZ ist mit ca. 150 Teilzeitarbeitsplätzen bzw. 68 Vollzeitstellen in der Region Olten ein bedeutender Arbeitgeber. Via Mittagstisch, Schülertransport, Schulmaterialeinkauf, Gebäudeunterhalt, etc. profitieren auch umliegende Unternehmen aus verschiedensten Branchen von Aufträgen.

Mit einem Budget von über 8 Mio Franken pro Jahr ist das HPSZ für die Region auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor.

«Insgesamt ist das HPSZ Olten für ca. 250 Schüler/-innen im Alter von 4.5 bis 18 Jahren zuständig.»

hpsz.ch



Institut für berufliche Aus- und Weiterbildung IBAW

Von Luzern nach Olten: Das Institut für berufliche Aus- und Weiterbildung IBAW expandiert nach Olten und geht eine exklusive Kooperation mit der FHNW ein.

Neu am IBAW angesiedelt ist der Studiengang «Dipl. Betriebswirtschafter/in HF». Dieser ergänzt die bisherigen HF-Studiengänge in den Bereichen Technik und Wirtschaftsinformatik ideal. Hervorzuheben ist die exklusive Kooperation mit der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW), welche es den Studierenden ermöglicht, nach dem Abschluss gewisser Zusatzmodule in ein höheres Semester an der FHNW einzusteigen. Studentinnen und Studenten sparen so ein Jahr Studienzeit auf dem Weg zum Bachelorabschluss und können diesen ohne Maturität erlangen.

Flexibilität ist ein wichtiges Argument für das Studium am IBAW: Student*innen profitieren von einem attraktiven Mix aus Online- und Präsenzunterricht und können im Rahmen des dualen Studiums aus verschiedenen Zeitmodellen auswählen. Dies ermöglicht eine ideale Anpassung an die Arbeitstätigkeit.

Am Standort Olten ist das IBAW am Berufsbildungszentrum BBZ eingemietet und somit optimal situiert. Neben der Nähe zum Bahnhof profitieren die Student*innen vom unmittelbaren Nachbar FHNW und können beispielsweise Angebote der Mediothek nutzen.

Ein HFW-Studium zeichnet sich durch eine Breite und Vielfalt an betriebswirtschaftlichen Themen aus. Darunter fallen beispielsweise Management, Accounting, Marketing und Kommunikation, Projektmanagement, Digitalisierung, Supply Chain Management, Personalführung und vieles mehr. Speziell am Studiengang am IBAW sind die jährlichen Simulationen, in welchen die Studierenden das Wissen auf spielerische Art vernetzen. Mit der vorgestellten fundierten betriebswirtschaftlichen Ausbildung ist das IBAW überzeugt, einen Beitrag gegen den Fachkräftemangel zu leisten und die Absolventinnen und Absolventen für anspruchsvolle Führungsaufgaben in der Wirtschaft zu befähigen.

«Flexibilität ist ein wichtiges Argument für das Studium am IBAW.»



IBAW //

Wo Lernen Karriere macht

ibaw.ch

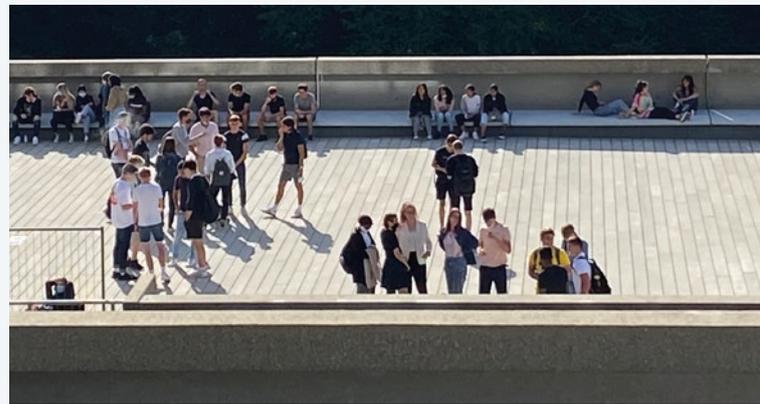
Kantonsschule Olten – am Stadtrand und dennoch mittendrin.

Gut sichtbar positioniert und unweit des Bahnhofs liegt die Kantonsschule Olten am Stadtrand, umgeben von Wald. Die Kanti, wie sie charmant von Schüler*innen, Lehrpersonen und Mitarbeiter*innen genannt wird, bereitet begabte junge Menschen auf die gymnasiale Matura oder den Fachmittelschulabschluss vor. Sie legt eine Grundlage für ein Studium an den Universitäten, der ETH/der EPFL, den Fachhochschulen oder Höheren Fachschulen.

Die Gesamtverantwortung der Kanti obliegt dem Rektor Samuel Batzli. Gemeinsam mit den KonrektorInnen Ivan Di Caro, Thomas Henzi, Aline Müller, Ueli Trautweiler und Andrea Wickart sowie dem Leiter Dienste und Finanzen, Philipp Hümmerich (Stellenantritt: 1.8.2021) leitet er die Kantonsschule, reagiert auf alltägliche und ungewohnte Situationen und agiert im Sinne eines richtungsweisenden Vorgehens zugunsten der interessierten und aufgeweckten Schülerschaft. «Viele Abläufe haben sich über die Jahre eingespielt, einige Baustellen möchte ich beheben, ganz im Sinn und Geist «Gutes bewahren, Bewährtes fördern, Neues schaffen!» (Zitat S. Batzli)

Das Angebot der Kantonsschule besteht aus den drei Abteilungen Progymnasium/Sekundarschule P, Gymnasium und Fachmittelschule sowie dem einjährigen PH-Vorkurs. Die Sekundarschule P bereitet während zwei Jahren auf das Gymnasium vor. Neben den allgemeinbildenden Fachbereichen können die Jüngsten an der Kanti zwischen Latein oder Wissenschaft & Technik wählen.

Am Gymnasium wird eine fundierte, breite Bildung vermittelt. Die Gymnasiast*innen haben die Wahlmöglichkeit zwischen den Schwerpunkten Musik oder Bildnerisches Gestalten, Anwendungen der Mathematik/Physik oder Biologie/Chemie, Sprachen und Literatur (Latein, Altgriechisch, Italienisch, Spanisch oder Englisch) und Wirtschaft und Recht. Der Maturitätsabschluss nach vier Jahren ermöglicht ein Hochschulstudium. An der dreijährigen Fachmittelschule kann eines der Berufsfelder Soziales, Pädagogik oder Gesundheit gewählt werden.



Der PH-Vorkurs bereitet während eines Dreivierteljahres auf die Ergänzungsprüfungen vor. Wer diese besteht, kann an einer Pädagogische Fachhochschule der Schweiz studieren.

Die Kantonsschule Olten steht aktuell in der letzten Phase der insgesamt sechs Jahre dauernden Gesamtsanierung (2016-2022). Vieles ist bereits fertig renoviert. So stehen den Schüler*innen schon heute eine moderne Mensa, die grosszügige Aula, die neu gestaltete Mediothek, ein modernisierter Sportbereich samt Hallenbad und vollständig erneuerte Unterrichtszimmer zur Verfügung. Weitere Bereiche sind in Arbeit (z.B. Besprechungsräume, Aussenklassenzimmer) und lassen die Kanti auch bautechnisch zu einer modernen, innovativen und vielfältigen Bildungsstätte aufblühen. Nebst schulischem Lernen finden soziale Kontakte in den Pausen, in grosszügigen Hallen mit Tischen und Barelementen, Treppenhäusern und in Aussenbereichen statt.

kantiolten.so.ch

Bildungshungrig?

Auf zur Klubschule Migros Olten!

Wer sich für seine Arbeit weiterbildet, kommt voran. Und wer sich in eine neue Sprache vertieft oder ein neues Hobby entdeckt, dem eröffnen sich neue Welten. Ein guter Ort, um all diese Bedürfnisse abzudecken, ist die Klubschule Migros. Auch in Olten bietet die Klubschule zahlreiche Kurse und Lehrgänge in den Bereichen Wirtschaft, Kreativität, Gesundheit und Sprachen an.

Die Klubschule Migros Olten befindet sich an der zentral gelegenen Frohburgstrasse 20. Für Einheimische ist sie somit ideal gelegen. Doch auch für Pendler ist der Standort in Olten nur einen kurzen Fussmarsch vom Bahnhof entfernt. Ob für die Geschäftsfrau mit Weiterbildungswunsch, den aktiven Senior mit dem Bedürfnis, endlich Chinesisch zu lernen oder für die wissbegierige Familienfrau, die schon lange ihre Access-Kenntnisse auffrischen möchte – in Olten ist für jede und jeden Platz, und Wissen wird in spannenden Gruppen- oder Einzelkursen von kompetenten Kursleitenden vermittelt. Bestimmt ist da für fast jeden Weiterbildungswunsch das Passende dabei.

Grosses Bildungsangebot zu fairen Preisen
Bildung für alle ist seit 75 Jahren ein Ziel der Klubschule Migros. Dieser Grundsatz bezieht sich auf den Migros-Gründer Gottlieb Duttweiler. Doch Bildung soll auch Spass machen. Deshalb werden in manchen Kursen mittlerweile modernste Virtual Reality-Devices eingesetzt, um beispielsweise noch intensiver in die englische Sprache einzutauchen. Doch auch sonst nutzen die Kursleitenden möglichst die neusten Unterrichtsmethoden und fördern einen intensiven Austausch mit den anderen Kursteilnehmenden. Aktiv gelebt wird auch unser zweiter Leitgedanke «Täglich besser leben lernen». In diesem Sinn möchte die Klubschule Migros ihre Kunden mit dem passenden Bildungsangebot in jeder Lebensphase eine Stütze sein und dafür sorgen, dass sie beruflich und privat weiterkommen.

Ortsunabhängige Kursformen als Ergänzung

Vermehrt können Kurse an der Klubschule Migros auch ortsunabhängig, das heisst via Online-Plattform, belegt werden. Soll es ein Kurs im Projektmanagement sein, Einzelunterricht an der Gitarre oder doch lieber ein Sprachkurs in der Online-Gruppe? Wie auch immer der jeweilige Weiterbildungsplan aussieht, die Klubschule Migros Olten ist die richtige Adresse dafür. Bei Fragen zum Kursprogramm stehen wir Interessentinnen und Interessenten gern telefonisch, per Videocall oder vor Ort zur Verfügung. Es lohnt sich, jetzt den ersten Schritt zu einer Weiterbildung zu tun und mit uns Kontakt aufzunehmen.

klubschule.ch/olten



Die SAQ-QUALICON AG – Menschen für Qualität.

Wenn es um Qualität geht, ist man im 3. Stock hinter den bunten Glasfenstern an der Riggerbachstrasse 8 an der richtigen Adresse. Wer Lust und Freude an Qualität hat, kann sich hier zu allen wichtigen Qualitätsthemen weiterbilden. Vom Tagesseminar bis zum Masterstudium ist in der Qualitätswelt alles möglich.

Mitten in unserem Namen kommen zwei «Q» zusammen. Und das hat seinen Grund: Wir lieben Qualität und dafür schlagen unsere Herzen. Qualitäts- und Prozessmanagement, kontinuierliche Verbesserung, Lean Management und Six Sigma, Qualitätssicherung, Umweltmanagement, Risikomanagement und alles, was das qualitätsverliebte Herz begehrt, kann man bei uns lernen. Bei uns kommen Menschen zusammen, die zum ersten Mal mit Qualitätssicherung, Qualitätsprüfung oder Qualitätsmanagement in Berührung kommen und einen Einstieg suchen.

Nach der ersten Überraschung, dass die Thematik lange nicht so trocken und staubig ist, wie der unbedarfte Neuling meinen könnte, werden die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer üblicherweise sehr schnell zu Fans. Und dann kommen sie immer wieder und werden zwischen Flipcharts, Kaffee, Gruppenarbeiten, bunten Kreiden, heissen Diskussionen und Basler Leckerli eidgenössisch diplomierte Qualitätsmanager/innen NDS HF oder Experten für Risk and Safety und Operational Excellence, Qualitätsexperten im Gesundheitswesen oder in der Medizintechnik, scharfzüngige und geschickte Auditoren, Quality Engineer oder gar Master in Quality Leadership.

Und was geschieht dann mit den qualitätsgebildeten Menschen, wenn Sie wieder zu unserer Tür rausgehen? Sie sorgen als Generalisten mit hoher Methoden- und Sozialkompetenz für mehr Qualität in Industrie, Dienstleistungs- und Handelsbetrieben, im Gesundheitswesen, in Behörden, im Transportwesen oder NPOs. Viele Qualitätsleute landen zufällig in dieser Funktion.

Weil den Job sonst keiner machen wollte, weil sie über ein Projekt dazu kamen, weil sie mit ihren dauernden Ideen, wie man etwas besser machen könnte, ihren Vorgesetzten auf die Nerven gingen. Ihr Job wird heute immer spannender und attraktiver. Professionelle Qualitätsmanager haben jede Menge Gestaltungsräume, einen guten Draht zum Kader und eine gehörige Portion Narrenfreiheit. Sie bewirken Verbesserung und Veränderung und bauen im Hintergrund mit am grossen Ganzen.

saq-qualicon.ch

«Wir lieben Qualität und haben Freude am Lernen.»



Schule Olten: Lern- und Lebensort für rund 1'500 Kinder und Jugendliche.

Die Schule Olten ist eine dynamische und zukunftsorientierte Schule. Sie besteht aus vier Primarschulen, einer Sekundarschule und der Musikschule.

Die Schule ist ein prägender Teil der Kindheit und Jugend. Sie soll nicht nur Lernort, sondern auch Lebensort sein. Unsere Schule will für jede Schülerin und jeden Schüler bestmögliche Voraussetzungen zum erfolgreichen Lernen mit Motivation und Lernfreude schaffen. Rund 250 Lehrpersonen, 10 Schulleiterinnen und Schulleiter und die Mitarbeitenden der Direktion Bildung und Sport setzen sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche ihre Persönlichkeiten und Begabungen entfalten und ihr Leistungspotential ausschöpfen können.

Unser Unterricht und die ergänzenden Angebote haben das Ziel, mit den Schülerinnen und Schülern innerhalb dreier Zyklen und während elf Schuljahren Brücken zur Berufswelt, zu weiterführenden Schulen oder zu anderen Anschlusslösungen zu schlagen.

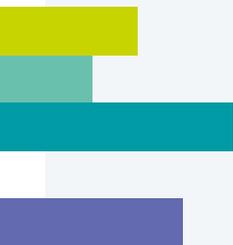
- › Der **1. Zyklus**, vom Kindergarten bis zur 2. Klasse, wird an der Schule Olten altersgemischt unterrichtet. Ausgehend vom interessen geleiteten Lernen in Alltags- und Spielsituationen werden Kinder zunehmend fähig, Aufgaben und Aufträge mit fachspezifischer Ausrichtung zu bearbeiten.
- › Im **2. Zyklus**, von der 3. bis zur 6. Klasse, werden die fachlichen und überfachlichen Kompetenzen vertieft und erweitert. Die Auseinandersetzung mit sich selbst und anderen Menschen sowie das Lernen in Gruppen bilden wichtige Bestandteile des Unterrichts.
- › Die Sekundarschule, der **3. Zyklus**, bietet den Schülerinnen und Schülern im Anschluss an die Primarschule eine dreijährige Ausbildung in Niveaugruppen. Der Unterricht hat zum Ziel, die Jugendlichen auf den Eintritt in eine berufliche Grundbildung oder in weiterführende Schulen vorzubereiten. Die Jugendlichen werden in ihrer Entwicklung zu verantwortungsvollen und sozialkompetenten jungen Menschen begleitet.



Wir fördern unsere Kinder und Jugendlichen im Bereich der Sach-, Sozial- und Selbstkompetenz. Schülerinnen und Schüler mit zusätzlichem Förderbedarf werden in den Regelklassen unterstützt. Zudem verfügt die Schule Olten über eine etablierte Musikschule, eine unterstützende Schulsozialarbeit, eine bildungsnahe Jugendarbeit, zahlreiche Schulsportangebote und eigene alternative Lernorte. Die vorschulische Förderung der Kinder sowie familien- und schulergänzende Angebote im Bereich der Betreuung runden das Bildungsangebot ab.

Operativ wird die Schule Olten durch die Schulleitungskonferenz geleitet. Dieses Führungsgremium setzt sich aus den Schulleitungen der Primarschulen Bannfeld, Bifang, Hübeli und Säli, der Sekundarschule Frohheim, der Musikschule sowie aus dem Gesamtschulleiter zusammen.

schulen-olten.ch



Warum ist Bildung für die Wirtschaftsförderung ein brennendes Thema?

Rolf Schmid

Geschäftsführer Wirtschaftsförderung Region Olten

Bildung ist der Stoff, aus dem wirtschaftliche Erfolge sind. Für Wirtschaft und Gesellschaft erfüllt das Bildungssystem eine der zentralsten Funktionen überhaupt. Es macht die Menschen fit für den Arbeitsmarkt und die Zukunft und es stärkt durch qualifizierte Mitarbeitende die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit unserer Firmen. Gute Bildung ist unbestritten die Basis für den langfristigen Wohlstand unserer Gesellschaft.

Unsere heutige Wirtschafts- und Arbeitswelt ist eine «Wissenswirtschaft», die sich stetig und schnell verändert. Die Firmen können im Wettbewerb nur bestehen, wenn sie bestens ausgebildete Mitarbeitende haben, die bereit sind, sich stetig weiterzubilden. Das gilt für kleine wie für grosse Unternehmen. Auf dem Sorgenbarometer der Unternehmen steht der «Fachkräftemangel» ganz oben. Es ist heute eine der wichtigsten und zugleich schwierigsten Aufgaben für Unternehmen, genügend qualifizierte Mitarbeitende zu finden.

Für die Wirtschaftsregion Olten ist es deshalb wichtig, «eigene» Bildungsinstitutionen vor Ort zu haben. Sie ermöglichen den regionalen Firmen den Zugang zu qualifizierten Fachkräften und geben diesen die Möglichkeit zur regelmässigen Fortbildung. Zugleich sind Bildungsinstitutionen selbst attraktive Arbeitgeber/-innen und immer häufiger auch Impulsgeber für Innovationen und neue Geschäftsideen. Der Wissenstransfer von den Bildungsinstitutionen zu den Unternehmen - und zurück - fördert die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität unserer Wirtschaftsregion. Es eine unserer Aufgaben als Wirtschaftsförderung, die regionale Wirtschaft und die Bildungsanbieter zu vernetzen.

Olten ist eine Bildungsstadt. Bedeutende private und öffentliche Bildungsinstitutionen haben hier ihren Standort. Verschiedene Branchen betreiben in Olten ihre zentralen Aus- und Weiterbildungsstätten. Dank der guten Erreichbarkeit finden in Olten jährlich zahlreiche Tagungen, Konferenzen, Kurse, Seminare und Workshops statt, an welchen sich tausende Menschen weiterbilden. Davon profitiert auch die regionale Wirtschaft und darauf lässt sich aufbauen.

Wir wollen die «Bildungsstadt Olten» weiter stärken. Deren Potential ist noch nicht ausgeschöpft und wir fragen uns: Wie können wir unsere Standortvorteile in Sachen Bildung noch besser nutzen - für die Bildungsinstitutionen und für die regionale Wirtschaft?

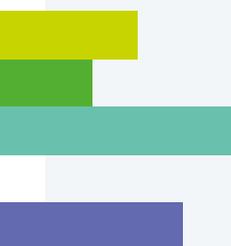
Olten soll ein schweizweit anerkannter Bildungsstandort sein. Hier sollen Bildungsanbieter optimale Rahmenbedingungen und Bildungsnachfrager ein erstklassiges Angebot vorfinden. Dies im Interesse der hiesigen Unternehmen, unserer Bildungsinstitutionen und letztlich der gesamten Wirtschaftsregion.

Bildung ist der Schlüsselfaktor für die zukünftige Entwicklung unserer Wirtschaft. Deshalb ist Bildung ein «brennendes» Wirtschaftsförderungsthema.



Mitgliedinstitutionen

- › Agogis
agogis.ch
- › Agostini Drum School
agostinidrumschool.ch
- › Stiftung Arkadis
arkadis.ch
- › Berufsbildungszentrum Olten
bbzolgen.so.ch
- › Coachingzentrum
coachingzentrum.ch
- › Fachhochschule Nordwestschweiz
fhnw.ch
 - › Hochschule für Angewandte Psychologie
 - › Hochschule für Soziale Arbeit
 - › Hochschule für Wirtschaft
 - › Insitut für Optometrie
- › Freunde des gepflegten Buches
freunde.knapp-verlag.ch
- › GerolagCenter Olten
gerolagcenter.ch
- › Hotel Arte
konferenzhotel.ch
- › Heilpädagogisches Schulzentrum Olten
hpsz.ch
- › Institution für Aus- und Weiterbildung
ibaw.ch
- › Kantonsschule Olten
kantiolten.so.ch
- › Login
login.org
- › Klubschule Migros
klubschule.ch
- › Primarschule Bifang
schulen.olgen.ch
- › SAQUALICON
saq-qualicon.ch
- › sfb Höhere Fachschule
sfb.ch



65	Berufs- und Studienberatung / BIZ	G 73
	Berufsbildungszentrum BBZ	G 74
	Bürgergemeinde / Verwaltung	A 5
	Eissportanlagen Kleinholz	H 90
	Erwachsenenbildungszentrum EBZ	G 74
	Fachhochschule Nordwestschweiz	G 75
	Friedhof Meisenhard	G 76
59	Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule GIBS	G 74
	Hallenbad Kantonsschule	F 65
	Haus der Museen	A 3
60	Heilpädagogisches Schulzentrum HPSZ	G 77
	Museum	A 3
		F 66

Ausgabe August 2021

Herausgeber

Berufsbildungszentrum BBZ Olten

Redaktion

Georg Berger

Christoph Henzmann

Bilder

Christoph Henzmann

Institutionen BO.B

André Albrecht

Konzept

divis, Solothurn

Layout

divis, Solothurn

Druck

In der Schweiz

Kontakt

Christoph Henzmann

christoph.henzmann@bbzolgen.ch

Telefon 062 311 83 83

bbzolgen.so.ch

facebook.com/bbzolgen



Sehr geehrte Leser/-innen

Wir freuen uns, Ihnen mit dieser Ausgabe des BBZ-Magazins die Bildungsstadt Olten.Bifang näher vorstellen zu können.

20 Bildungsinstitutionen und bildungsnahen Unternehmen aus dem Oltnen Bifang arbeiten an einem gemeinsamen Ziel: Vernetzen, aufwerten, unterstützen. In enger Zusammenarbeit mit der Stadt Olten wollen Sie erreichen, dass über 35'000 Lernende und rund 1'800 Mitarbeitende in einem sicheren und ruhigen Quartier lernen, arbeiten und leben können, das zum Verweilen und zur Begegnung einlädt.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://bbzolgen.so.ch/bbz-olten-ueber-uns/bildungsstadt-oltenbifang/>

Vielen Dank für Interesse an unserer Bildungsstadt.

Christoph Henzmann,
Geschäftsführer BO.B

BBZ Olten

Berufsbildungszentrum Olten

Aarauerstrasse 30
4601 Olten
Telefon 062 311 83 83
bbzolgen.so.ch

